



Der Heilige Stuhl

HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL

BENEDIKT XVI.

ANGELUS

Castelgandolfo

Montag, 15. August 2005

Liebe Brüder und Schwestern!

Am heutigen Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel betrachten wir das Geheimnis des Übergangs Marias von dieser Welt ins Paradies: Wir feiern sozusagen ihr »Ostern«. Wie Christus mit seinem verherrlichten Leib von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgefahren ist, so wurde die ihm voll zugesellte heilige Jungfrau mit ihrer ganzen Person in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen. Auch darin ist die Mutter dem Sohn aus nächster Nähe gefolgt und uns vorausgegangen. Neben Jesus, dem neuen Adam, der »der Erste« der Entschlafenen ist (vgl. *Kor 15,20.23*), erscheint die Gottesmutter, die neue Eva, als »Erstlingsfrucht und Bild der Kirche« (*Präfation*) und »als Zeichen der sicheren Hoffnung « für alle Christen auf ihrem irdischen Pilgerweg (vgl. *Lumen gentium*, 68).

Das in der Volkstradition so beliebte Fest der Aufnahme Marias in den Himmel ist für alle Gläubigen eine gute Gelegenheit, über den wahren Sinn und Wert des menschlichen Daseins im Hinblick auf die Ewigkeit nachzudenken. Liebe Brüder und Schwestern, der Himmel ist unsere endgültige Heimat. Maria ermutigt uns von dort aus durch ihr Beispiel, den Willen Gottes anzunehmen, uns nicht von flüchtigen Anreizen all dessen, was unwichtig und vergänglich ist, verführen zu lassen und den Versuchungen des Egoismus und des Bösen nicht nachzugeben, die im Herzen die Lebensfreude auslöschen.

Ich bitte die in den Himmel aufgenommene Jungfrau Maria um ihren Beistand für die jungen

Teilnehmer des Weltjugendtages, die, nachdem sie in anderen deutschen Diözesen einige Tage zu Gast waren oder direkt aus ihren Heimatländern kamen, heute in Köln zusammentreffen. So Gott will, werde ich mich ihnen am nächsten Donnerstag anschließen, um mit ihnen die einzelnen Momente dieses außerordentlichen kirchlichen Ereignisses zu erleben. Höhepunkt des Weltjugendtages wird die Gebetsvigil am Samstagabend und die Eucharistiefeier am Sonntag, 21. August, sein. Die allerseligste Jungfrau erwirke allen, die daran teilnehmen, daß sie dem Beispiel der Heiligen Drei Könige folgen und Christus begegnen, der besonders in der Eucharistie gegenwärtig ist, und daß sie dann in ihre Heimatländer mit dem festen Vorsatz zurückkehren, die Neuheit und die Freude des Evangeliums zu bezeugen.

Nach dem Angelus

Nach dem Angelusgebet bekundete der Papst der Bevölkerung von Zypern sein Beileid zu dem schweren Flugzeugunglück bei Athen:

Ich möchte die geliebte Bevölkerung Zyperns meiner geistlichen Nähe versichern. Sie wird besonders geprüft durch das Flugzeugunglück, bei dem 121 Menschen ums Leben gekommen sind. Ich empfehle dem Herrn die Opfer des Unglücks an, unter ihnen auch 48 Kinder, die auf dem Rückweg aus den Ferien auf der Insel waren, und sichere mein besonderes Gebetsgedenken zu für die Toten, ihre Angehörigen und für alle, die wegen dieses Unglücks von Trauer erfüllt sind. [Anschließend sagte Benedikt XVI. auf französisch:]

Liebe französischsprachige Pilger, euch gilt mein herzlicher Gruß. Ich vertraue euch und eure Familien sowie die jungen Menschen, die auf dem Weg nach Köln sind, der Gottesmutter an, die wir an diesem Tag ehren. Mögen die Jugendlichen von heute sich in die Schule der Jungfrau Maria begeben, um wie sie dem Herrn zu sagen: »Mir geschehe nach deinem Wort!« [...auf englisch:]

Ich grüße alle englischsprachigen Besucher, die heute hier sind. Ich hoffe, daß euer Besuch in Castelgandolfo und in Rom eine Quelle der leiblichen und seelischen Erneuerung sein wird, so daß ihr im Glauben und in der christlichen Liebe gestärkt nach Hause zurückkehrt. Ich lade euch ein, euch mir in diesen Tagen anzuschließen im Gebet für das gute Gelingen des bevorstehenden Weltjugendtags in Köln, Deutschland. Der Herr segne euch und eure Familien. [... auf spanisch:]

Ich richte meinen Gruß nun an die Pilger spanischer Sprache, die zum Angelusgebet nach Castelgandolfo gekommen sind, besonders an die Mitglieder der »Obra de la Iglesia«. Auch grüße ich alle, die sich uns über Radio oder Fernsehen angeschlossen haben. Dieses Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel erleuchte euren Glauben und eure Hoffnung. Einen frohen Festtag! [... auf portugiesisch:]

Mein Gruß gilt den portugiesischsprachigen Pilgern, deren Schritte ich der in den Himmel

aufgenommenen Gottesmutter anvertraue. Sie geht uns voran auf dem Weg in den Himmel und wird zu einem sicheren Leuchtturm für alle unruhigen Herzen auf der Suche nach Gott. Ich danke euch für euren Besuch. [... auf polnisch:]

Ich grüße nun alle Polen. Am Tag des Hochfestes der Aufnahme Mariens in den Himmel schließe ich mich in geistiger Weise den Pilgern an, die in Jasna Góra, Kalwaria und an vielen anderen Wallfahrtsorten versammelt sind. Maria möge ihnen reiche Gnaden erlangen. Gott segne euch! [... auf deutsch:]

Von Herzen grüße ich die Pilger aus den Ländern deutscher Sprache. Mit großer innerer Freude feiern wir heute das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel. Bitten wir die Gottesmutter um ihre Fürsprache für ein gutes Gelingen des XX. Weltjugendtags in Köln. Euch allen wünsche ich ein gesegnetes und frohes Fest. [... abschließend auf italienisch:]

Schließlich richte ich einen Gruß an alle Pilger italienischer Sprache, besonders grüße ich die Jugendlichen aus den neokatechumenalen Gemeinschaften, die verschiedenen Gemeinden in den Diözesen Piazza-Armerina, Oppido-Palmi, Mileto und Locri angehören und mit diesem Besuch ihre Treue zum Nachfolger Petri bekräftigen wollen, bevor sie zum Weltjugendtag nach Köln reisen.

© Copyright 2005 - Libreria Editrice Vaticana